

## 18 Laḥn لَحْنٌ – Fehler beim Lesen

Mit Laḥn ist hier jegliche Art von Fehler gemeint, die man beim Qurʾānlesen machen kann.

Man teilt die Fehler in zwei Teile ein: offensichtliche Fehler (لَحْنٌ جَلِيٌّ) und nicht offensichtliche Fehler (لَحْنٌ خَفِيٌّ).

Mit offensichtlich sind allgemein solche Fehler gemeint, die derjenige, der korrekt Arabisch spricht, sofort erkennt, auch ohne Taḡwīd gelernt zu haben, wie zum Beispiel das Verändern der Vokale.

Beispiel:

Wenn man statt ﴿أَنْعَمْتَ﴾ → ﴿أَنْعَمْتُ﴾ liest.

„Ḥafiyy“ (nicht offensichtlich) heißt wortwörtlich „versteckt, verborgen“, weil es vor denjenigen, die kein Taḡwīd gelernt haben, verborgen ist.

Unter diese Kategorie fällt zum Beispiel das Kapitel 8 über die „Ḡunnah“ oder einige Eigenschaften von Lauten, wie Qalqalah, Šiddah, Raḥāwah u. a.<sup>87</sup>

---

<sup>87</sup> Darüber lässt sich streiten. Ich gehe davon aus, dass die frühen Araber dies als einen Fehler empfanden, wenn man den ʾIdḡām beim Reden nicht praktizierte. Damit sind aber nicht die Längeneinheiten gemeint.